

# Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und  
Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): - (1905)

Heft 21-22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-802981>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes

enthaltend das

Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts. Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts. für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6–8 Seiten. Redaktion: Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund“, Bottmingermühle bei Basel. Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

**Inhalt:** Motto. — Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins. — Der XIV. Welt-Friedenskongress in Luzern. — Hetzpresse und Friedenskongress. — Aufruf. — Die antimilitaristische Liga. — Lichtbildvorträge in der Schweiz von Hrn. Feldhaus. — Aus Balfours Rede. — Literatur. — Anzeige.

## Motto.

Wo immer auf meinen Lebenswegen  
Mir Unrecht und Roheit traten entgegen,  
Hab nie ich feig mich zur Seite gedrückt,  
Und frisch das Schwert des Geistes gezückt.  
So hab ich den Kampf für das Recht mir erkoren  
Und ewigen Krieg dem Kriege geschworen!

C.-G.

## Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Werte Vereinsgenossen!

Wir sehen uns veranlasst, an die Vorstände unserer Sektionen die höfliche Bitte zu richten, noch ausstehende Beiträge doch im Laufe der nächsten Wochen, d. h. bis spätestens anfangs Dezember, an unseren Kassierer, Hrn. K. Rüd z. Bienenhof, entrichten zu wollen.

Die Delegation an den Weltfriedenskongress und der Beitrag des Vorortes an die Organisationskosten desselben haben unsere Finanzen so erschöpft, dass wir gegenwärtig aller Mittel entblösst sind, den Krieg gegen den Krieg zu führen. — Diese Erwägung nötigt uns, bis auf weiteres die Subventionierung öffentlicher Friedensvorträge zu sistieren. Erst eine genaue und pünktliche Beitragsleistung unserer Sektionen kann uns dazu bringen, diese Subventionierungen wiederum in Erwägung zu ziehen.

Aus den jüngst erschienenen, die Friedensfrage behandelnden Büchern und Broschüren empfehlen wir unseren Sektionen zur Anschaffung: 1. das *Originalprotokoll des Weltfriedenskongresses in Luzern*, ein über 200 Seiten starker Band, der neben den Beschlüssen und Resolutionen des Kongresses einen instruktiven Bericht über die Friedensbewegung des letzten Jahres gibt, und somit ein reiches Material für jeden in der Friedensbewegung Tätigen liefert; 2. die neue Volksausgabe des bestens bekannten v. Suttner'schen Werkes „*Die Waffen nieder*“; 3. „*Die Friedensbewegung, was sie will und was sie erreicht*“ von H. A. Fried. Verlag Felix Dietrich in Leipzig. Preis der Agitationsausgabe pro 100 Exemplare 5 Mark. Eine ausgezeichnete, höchst lehrreiche Schrift; kurz und bündig, auf 16 Oktavseiten, schöpft hier der Le-

ser in grossen Zügen klar und deutlich Belehrung über die Hauptmerkmale und die Bestrebung der ganzen Friedensbewegung; 4. Jaurès', durch diplomatisches Machtgebot unterdrückte Friedensrede, herausgegeben vom Verlag „Vorwärts“, Berlin. Diese wichtigste und bedeutungsvollste Friedenskundgebung des berühmten französischen Sozialisten, inhaltlich höchst instruktiv und formell ein musterhaftes oratorisches Kunstwerk, verdient die weiteste Verbreitung in den Kreisen der Friedensfreunde. Erst jetzt, nach den bekannten Enthüllungen des Pariser „*Matin*“, kann die volle und segensreiche Bedeutung des Wortes und der Tat des hochherzigen französischen Sozialisten ganz gewürdigt werden; hat doch teilweise unter Würdigung der Worte Jaurès' der Kongress der deutschen Sozialdemokraten in Jena durch einstimmige Annahme von Friedensanträgen und Friedensresolutionen sich tatkräftig der Friedensbewegung angegliedert und damit der Friedensidee eine weite und breite Bahn eröffnet!

Alle oben genannten Werke und Broschüren besorgt bereitwilligst die Basler Buch- und Antiquariats-handlung, vormals Adolf Geering.

Mit Friedensgruss

Herisau, Ende Oktober 1905.

Für den Vorort des S. F. V.:  
Dr. med. J. Hertz, Präsident.  
W. Schiess, Aktuar.

## Der XIV. Welt-Friedenskongress in Luzern vom 19.—23. September 1905.

Originalbericht von Hans Bächtold.

(Schluss.)

### Kommission B. Droit international.

Die Neutralisation von Territorien und Gewässern war das erste Traktandum, das diese Kommission B beschäftigte. Referent war Fr. Bajer, der sich eingehender mit dieser Frage beschäftigt hatte und nun dem Kongresse eine folgendermassen abgefasste Resolution vorlegte, die dieser auch einstimmig annahm: